

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht

Herausgeber: [s.n.]

Band: 1 (1879)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedene Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedene Nachrichten.

Am 30. Oktober letzthin fand im Hofe der Alforter Thierarzneischule die feierliche Enthüllung des zu Ehren Cl. Bourgalat's, des Gründers der ersten Thierarzneischule, erstellten Standbildes statt. Weiteres darüber in der ersten Nummer des nächsten Jahres.

Italienischer thierärztlicher Kongress.

Vom 7. bis 10. September abhin hat zu Bologna unter dem Präsidium von Prof. Lanzilotti in Mailand ein Kongreß der Professoren und Thierärzte Italiens stattgefunden. Es hatten etwa 200 Thierärzte aus den verschiedenen Theilen des Königreiches an demselben theilgenommen. Die besprochenen Gegenstände waren wichtig und zahlreich. Der Kongreß vereinigte sich zur Aufstellung folgender Wünsche:

- 1) In Betreff der Bedingungen zur Aufnahme an den Thierarzneischulen: Behufs Eintrittes in die italienischen Thierarzneischulen soll die Absolvirung des Lyceums verlangt werden.
- 2) In Betreff der Lehrfächer: Der Lehrstuhl der Anatomie sei von demjenigen der Physiologie zu trennen.
- 3) In Betreff eines General-Inspektors: Es soll die Stelle eines General Inspektors für die Thierarzneischulen geschaffen werden, welcher Inspector den Veterinär-Unterricht im obersten Unterrichtsrathe vertreten und als Mittelperson zwischen den Schulen und dem Minister dienen soll.
- 4) In Betreff der Fleischbeschau: Es soll ein gleichförmiger Leitfaden für die thierärztlichen Fleischinspektoren Italiens abgefaßt werden.
- 5) In Betreff der Frage, ob es vortheilhafter sei, die Thierarzneischulen mit den Universitäten zu vereinigen, oder aber als selbstständige Anstalten bestehen zu lassen: Es sollen die Thierarzneischulen den Universitäten einverlebt werden und sollen dadurch dieselben den Grad und die Prärogative der betreffenden Institute erlangen.
- 6) In Betreff des Unterrichtes: Der Unterricht über Chemie, Botanik und Zoologie soll den Thierarzneischülern gleichzeitig mit den andern Studenten der Universität ertheilt werden. An jeder Thierarzneischule sollen 8 Fachprofessoren, 4 Assistenten und 2 Hülfsassistenten angestellt sein. Die Repartition der Lehrstühle geschähe folgenderweise:

- A. Beschreibende und topographische Anatomie. — Histologie. — Sezirübungen. — Mikrographische Uebungen.
 - B. Physiologie und physiologische Chemie.
 - C. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.
 - D. Medizinische Pathologie und medizinische Chemie.
 - E. Interne und chirurgische Klinik. — Operative Chirurgie.
 - F. Ambulatorische Klinik. — Pathologie des Rindviehs, der Schafe und der Schweine. — Geburtskunde.
 - G. Experimentelle Pharmakologie. — Gerichtliche Thierheilkunde.
 - H. Hygiene. — Pferdekunde und Thierzüchtungslehre.

7) In Betreff der Zahl der Thierarzneischulen: Die Thierarzneischulen seien auf die Zahl von vier zu beschränken.

8) Bezuglich der Währschaftsfrage beim Viehhandel proponirte der Kongreß, folgende Zustände als Gewährsfehler zu bezeichnen:

Für Pferde, Esel und Maulthiere:

- 1) Röt und Hautwurm, Gewährsfrist 14 Tage.
 - 2) Dampf, Gewährsfrist 14 Tage.
 - 3) Dummkoller, Gewährsfrist 21 Tage.
 - 4) Periodische Augenentzündung, Gewährsfrist 40 Tage.
 - 5) Pfeiferdampf (chronischer)
 - 6) Die Bösartigkeit
 - 7) Stätigkeit
 - 8) Intermittirendes Hinken (von Oblitteration), Gewährsfrist 15 Tage.

Beim Rindvieh, beiderlei Geschlechts:

- 1) Husten in Folge chronischer Lungenaffektion, Gewährsfrist 8 Tage.
 - 2) Die exsudative (ansteckende) Lungen-Brustfellentzündung, Gewährsfrist 42 Tage.
 - 3) Die Bösartigkeit (charakterisiert durch Stoßen mit den Hörnern), Gewährsfrist 8 Tage.
 - 4) Stätigkeit (charakterisiert durch die Unmöglichkeit, das Thier zu beschirren), Gewährsfrist 8 Tage.
 - 5) Scheiden- und Uterusvorfall, Gewährsfrist 8 Tage.
 - 6) Schwindel (Drehkrankheit) in Folge von Hirnblasenwurm, Gewährsfrist 15 Tage.
 - 7) Intermittirendes Hinken, Gewährsfrist 10 Tage.
 - 8) Epilepsie, Gewährsfrist 40 Tage.

Beim Schwein:

- 1) Die Finnenkrankheit } Gewährsfrist 14 Tage.
2) Die Trichinenkrankheit

Beim Schafe :

- 1) Die Schafpocken, Gewährsfrist 9 Tage.
- 2) Die Leberegeln-Cachexie, Gewährsfrist 14 Tage.
- 3) Die Drehkrankheit (Hirnblasenwurm), Gewährsfrist 15 Tage.

(Il Zootecnic.) St.

Viehwährschaftsfrage in der Schweiz.

In den neuen Entwurf eines schweizerischen Obligationen- und Handelsrechts sind über die Währschaftspflicht beim Handel mit Vieh keine Bestimmungen aufgenommen worden, wie dieß bei den zwei früheren Entwürfen der Fall gewesen. Dagegen ist dort über diesen Gegenstand der Erlaß eines eidgenössischen Spezialgesetzes vorgesehen und soll dessen Ausarbeitung beförderlich, wahrscheinlich noch diesen Winter, an die Hand genommen werden.

Es steht zu erwarten, daß bei der Ausarbeitung des fraglichen Spezialgesetzes, das von den Thierärzten, den Thierzüchtern und den redlich denkenden Händlern schon lange gewünscht und erwartet wird, die im zweiten Entwurfe eines schweizerischen Obligationen- und Handelsrechtes enthaltenen besondern Bestimmungen für den Thierhandel, die sich gegenüber denjenigen des seit 1853 bestehenden Konkordates schon sehr vortheilhaft auszeichnen, noch amendirt werden. Die Verkürzung der Währschaftspflicht auf vierzehn Tage, die Weglassung der Abzehrung als Gewährsmangel, der zu so vielen und vielen schreienden Ungerechtigkeiten und Prozessen Anlaß gegeben, und noch einzelne andere Dispositionen des allegirten Entwurfes mehr sind anerkennenswerthe Fortschritte. Einzelne Bestimmungen enthielten dagegen Verschlimmesserungen, so z. B. die Aufnahme der Ziege als Schlachtvieh!

Personalien.

Unter dem 30. September abhin wurden vom Bundesrathe folgende Thierärzte als Oberlieutenants bei den Sanitätstruppen ernannt:

- Herr Eggimann, Friedrich, von Sumiswald, Bern.
» Isepponi, Erminio, von Poschiavo, Graubünden.
» Hegg, Johann, von Großaffoltern, Bern.
» Wälti, Gottfried, von Rüderswyl, Bern.
» Bondolfi, Giacomo, von Poschiavo.

- Herr Hürlimann, August, von Unterägeri, Zug.
» Steffen, Jakob, von Kloten, Zürich.
» Engemann, Werner, von Thun, Bern.
» Weber, Jakob, von Goßau, Zürich.
-

Die französische Gesellschaft zum Fortschritte der Wissenschaften hat in ihrer achten, in Montpellier gehaltenen Sitzung an Stelle des Herrn Ingenieurs Krantz mit großer Mehrheit Herrn Chauveau, in Lyon, für das Jahr 1880 als Präsidenten ernannt. Diese ausgezeichnete Ehre ist eine neue Weihe zu allen den Titeln, welche Chauveau erworben durch seine so rege Antheilnahme an den Fortschritten der physiologischen und medizinischen Wissenschaften, durch seine laboratorischen Arbeiten, durch seinen Unterricht und durch den mächtigen Impuls, den er als Chef der Lyoner Thierarzneischule gegeben hat.

Professor Franz Chiappero ist auf seiner Villa in Barge gestorben.

Der vor Kurzem gestorbene Departementsthierarzt der Gironde, Dupont, hat dem Spitale seiner Vaterstadt Pau sein ganzes Vermögen im Betrage von Fr. 400,000 testirt.

Hofrath Professor Dr. Moritz Röll, Studien-Direktor des Wiener Thierarznei-Institutes, wurde neuerdings in den obersten Sanitätsrath gewählt.

Prof. Gille an der Thierarzneischule zu Cureghem wurde vom König von Portugal der Christusorden verliehen.

Der junge Thierarzt Malderrez, zu Boyelles, ist im Laufe des Monats Mai an den Folgen einer Milzbrandpustel, die er sich bei der Obduktion einer an Milzbrand krank gewesenen Kuh zugezogen, gestorben.

Den hochgeschätzten Professoren Arloing an der Thierarzneischule zu Lyon und Toussaint zu Toulouse ist in Folge ihrer verschiedenen, vor der medizinischen Fakultät zu Lyon bestandenen Prüfungen und ihrer Dissertationen und zwar dem erstern für seine Abhandlung über die «komparativen experimentellen Versuche über die Wirkung des Chlorals, des Chloroforms und des Aethers mit praktischer Anwendung» und dem letztern für seine Arbeit über die «experimentellen Untersuchungen, betreffend die Milzbrandheit», die Doktorwürde ertheilt worden.

Professor Dr. Settegast wurde in das Comité zur Errichtung einer deutschen Viehzucht- und Heerdebuch-Gesellschaft gewählt.

Den Professoren des Wiener Thierarznei-Institutes, Dr. Andreas Bruckmüller und Dr. August Armbrecht, wurde in Anerkennung ihrer langjährigen und ersprißlichen Thätigkeit im Lehrfache der Titel und Charakter eines Regierungsrathes verliehen.

Hofrat Professor Dr. Moritz Röll, Studiendirektor am Wiener Thierarznei-Institute, wurde über sein Ansuchen in den Ruhestand versetzt und demselben in Anerkennung seines ausgezeichneten und erfolgreichen Wirkens im Lehrfache überhaupt und im Militär- und Staats-Veterinärdienste der Orden der eisernen Krone der III. Klasse verliehen.

Dr. Franz Müller, Professor an der Thierarzneischule in Wien, wurde provisorisch mit der Führung der Studien-Direktion dieser Anstalt betraut.

Dr. Lechner, Landesthierarzt in Salzburg, wurde zum Professor am Wiener Thierarznei-Institut ernannt.

Zum Professor der Physiologie an der k. Thierarzneischule in Dresden wurde ernannt: Eggeling, bisheriger Repetitator an der Thierarzneischule in Berlin.

Polizei-Thierarzt P. Adam in Augsburg wurde zum Landesgestüts-Thierarzte ernannt.

Der seitherige Dozent an der königlichen Thierarzneischule in Dresden, Dr. Alb. Johne, wurde zum Professor an dieser Anstalt ernannt.

Der Assistent an der Veterinär-Klinik der Universität Leipzig, Dr. A. Schmidt-Mühlheim, Verfasser des soeben erschienenen Werkes «Grundriß der speziellen Physiologie der Haussäugethiere für Thierärzte und Landwirthe», wurde zum Repetitor an der königlichen Thierarzneischule in Hannover ernannt.

Literarisches.

Veterinär-Kalender pro 1880. III. Jahrgang. Taschenbuch für Thierärzte mit Tagesnotizbuch, Ausgabe für schweiz. Thierärzte, verfaßt und herausgegeben von Alois Koch, Thierarzt in Wien, Redacteur der «österreich. Monatsschrift für Thierheilkunde», korrespondirendes und Ehrenmitglied des Vereins der «Elsaß-Lothringischen Thierärzte» u. s. w. Wien, Verlag von Moritz Perleß (Redaktion: Wien, Hernals, Hauptstraße Nr. 85).

Die günstige Aufnahme, welche die zwei vorhergehenden Jahrgänge des Veterinär-Kalenders des äußerst thätigen Wiener Kollegen von Seite der Thierärzte allseitig gefunden, veranlaßte den Verfasser, in diesem Jahre eine speziell für schweiz. Thier-

ärzte bearbeitete, separate Ausgabe zu veranstalten, wofür ihm dieselben ohne Zweifel ihre Erkenntlichkeit nicht versagen werden. Das Taschenbuch ist sehr handlich, geschmackvoll, reichhaltig und praktisch ausgestattet. Neben einer Sammlung bewährter thierärztlicher Heilformeln des günstigst bekannten Prof. Dr. E. Vogel in Stuttgart, einem Verzeichnisse der officinellen und neuern Thierarzneimittel, ihrer Gebrauchsweise etc.; einer Wirkungsliste der thierärztlichen Arzneimittel; einer Angabe der chemischen Einwirkung der Arzneikörper auf einander; einer Löslichkeits-tabelle; einer Vergleichung der Thermometergrade; einer Uebersicht der Raumverhältnisse in den Viehstallungen; einer detailirten Anführung der thierärztlichen Lehranstalten; einer Angabe der Gewährsfehler und Gewährsfristen in einigen Staaten, sowie reichen Personal-Listen und einem Literatur-Verzeichnisse enthält der Kalender eine gewiß jedem schweizerischen Kollegen willkommene Sammlung der schweizerischen Gesetze gegen Thierseuchen, der einschlägigen Bundesrathsbeschlüsse, sowie die Vollziehungs-Verordnung zum Bundesgesetze über polizei-liche Maßregeln gegen Thierseuchen, vom 8. Februar 1872. Auch das Verzeichniß der höhern Militärpferdeärzte der Schweiz, sowie dasjenige der schweizerischen Thierärzte überhaupt wird von diesen gewiß recht freudig begrüßt werden. Schade ist's, daß, soviel wir haben urtheilen können, einige Familien- und Ortsnamen unrichtig geschrieben sind.

Zum Schlusse enthält das Taschenbuch Notizblätter zu den Jahresberichten und für amtliche Funktionen, sowie ein ge-räumiges Tagebuch.
St.

Soeben erschienen:

Spezielle Pathologie und Therapie für Thierärzte, von Dr. H. Anacker, ehem. Professor an der Veterinär-schule in Bern, jetzigem Departements-Thierarzt. — Hannover, Hahn'sche Buchhandlung.

Verlag von **F. C. W. Vogel** in **Leipzig**.

Soeben erschien:

Bollinger, Dr. O. (Prof. in München). **Ueber animale Vaccination.** Bericht über eine im Auftrag des kgl. bayer. Staatsministeriums des Innern (Abtheilung für Kirchen- und Schul-Angelegenheiten) zum Besuche der animalen Impf-Anstalten in Belgien, Holland und Hamburg unter-nommenen Reise. Mit 15 Holzschnitten. gr. 8. 4 M.